



Hall und Klausen wollen federführend sein - Interreg-Projekt eingereicht

Alte Städte – neues Leben

Altstadtrevitalisierung ist mehr als „nur“ das Erhalten alter Bausubstanzen. Wie erfülle ich reiche Altstadtkerne wie jene von Hall und Klausen mit Leben? Antwort auf diese Frage soll ein soeben von der Stadt Hall in Tirol Immobilien GmbH und der Gemeinde Klausen eingereichtes Interreg-Projekt geben.

Die beiden Projektpartner, die in zahlreichen Vorgesprächen und Treffen ein gemeinsames Strategiepapier erarbeitet haben, hoffen auf eine Förderung im Rahmen des „Interreg IV-Programms Italien – Österreich“, um ihre Ideen im grenzüberschreitenden Doppel in den kommenden drei Jahren nachhaltig umsetzen zu können.

Gemeinsames der beiden Städte

Viele Gemeinsamkeiten verbinden die beiden Städte nördlich und südlich des Brenners: Die Lage an Transitrouten bedeutete einstmal wirtschaftliches Wohl und wurde mittlerweile zur Belastung. Die großen Altstadtkerne sind bereits zu einem Gutteil mustergültig revitalisiert, d.h. alte Gebäude wurden renoviert, neue Wohnsubstanz geschaffen. Gleichzeitig müssen sowohl Hall als auch Klausen den Kaufkraftabfluss in die nahe gelegenen größeren Städte Innsbruck und Brixen verhindern. Und beide Projektpartner verfügen über Stadtmuseen – das von Hall ist bekanntlich derzeit geschlossen –, die durch innovative Konzepte zu zentralen Begegnungsorten und einem neuen „Herz“ der Altstädte werden sollen.

Dazu planen die Projektpartner Hall und Klausen in Kooperation mit der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck ein Forschungsprojekt, das die interessanten Verschränkungen der Geschichte der beiden Städte aufarbeiten soll. Die Visionen von KünstlerInnen, ArchitektInnen usw. stehen im Mittelpunkt eines Wettbewerbs, der das Thema „Transit“ in seinen Zukunftsfacetten aufarbeiten soll.

Messe für 2013 geplant

Die beiden Partnerstädte werden, sollte das Projekt genehmigt werden, im Rahmen der dreijährigen Arbeitsphase die grenzüberschreitenden



Seit Jahrzehnten beim Thema Altstadtrevitalisierung erfolgreich: Hall © TVB Region Hall-Wattens



Altstadtgasse in Klausen © Tourismusverein Klausen

Aspekte zum Thema Altstadtrevitalisierung sammeln und sichten: welche Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede gibt es in Bezug auf Denkmalschutz, architektonische, rechtliche, handwerkliche Belange? Wie kann man alte Bausubstanz und alternative Energien noch effizienter als bisher kombinieren? Diese gemeinsam mit Partnern in Nord- und Südtirol, wie den Instituten für Architekturtheorie und Baugeschichte sowie für Städtebau und Raumplanung der Universität Innsbruck, erarbeiteten Informationen fließen in eine Messe mit Fachsymposium, die für 2013 geplant sind. Die Stärkung der Klein- und Mittelbetriebe, ArchitektInnen, PlanerInnen usw., die sich auf Altstadtrevitalisierung spezialisiert haben, soll in beiden Regionen forciert, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit gefördert werden. Die Region mit Leben erfüllen – im Projekt „Alte Städte – Neues Leben“ könnte dieses Motto greifbare Realität werden: für viele Wirtschaftstreibende, aber auch für die Bevölkerung von Hall und Klausen, die im Laufe der drei Projektjahre viele gemeinsame Initiativen erleben wird.

Wochenenddienste

APOTHEKEN-NACHT- UND WOCHENENDDIENST:

Do, 18. Februar: St. Magdalena-Apotheke, Hall, Unterer Stadtplatz
• Fr, 19. Februar: Haller Lend Apotheke, Hall, Brockenweg 35
• Sa, 20. Februar: Kur- und Stadtapotheke, Hall, Oberer Stadtplatz
• So, 21. Februar: Apotheke Rumer Spitz, Rum, Serlesstraße 11
• Mo, 22. Februar: Paracelsus Apotheke, Mils, Kirchstraße 20
• Di, 23. Februar: Marienapotheke, Absam, Dörferstraße 36
• Mi, 24. Februar: Apotheke St. Georg, Rum, Dörferstraße 2
• Do, 25. Februar: St. Magdalena-Apotheke, Hall, Unterer Stadtplatz.

ÄRZTLICHER

WOCHENENDDIENST:

Notärztlicher Dienst 9-10 Uhr

Sa, 20. Februar: Dr. Herbert Weiler, Hall, Wallpachgasse 11, Tel. 05223 / 56473;

So, 21. Februar: Dr. Sabine Weiler, Hall, Stadtgraben 20, Tel. 05223 / 53020.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

(9-11 Uhr)

Sa, 20., + So, 21. Februar: Dr. Marlis Aloisia Schmid-Hirschberger, Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 38, Tel. 0512 / 589900; Dr. Sandra Kirchler, Wattens, Dr.-Felix-Bunzl-Straße 1/1, Tel. 05224 / 52926.

Aus dem Standesamt

GEBOREN WURDEN:

Greta MEIRER
 Aliyah DARNHOFER
 Emilie OBERAUNER

GESTORBEN SIND:

Margaretha WINKLER geb. Haider, 77 Jahre
 Stefania ENGL, 81 Jahre
 Georg SCHURICHT, 91 Jahre
 Rosa TRIBUS geb. Wild, 88 Jahre

Schlüsselnotdienst

TAG & NACHT Aufsperr-Notdienst, 0664/1010 290, Schlüsselschmiede Graber GmbH.

www.hall-in-tirol.at
stadtzeitung@stadthall.at

Kirchliche Nachrichten

PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS:

Hl. Messen: Do und Fr 19 Uhr, Di 9 Uhr, Sonn- und Feiertage 9.30 + 19 Uhr, Rosenkranz: Mo bis Fr ab 18.30 Uhr.

Fr, 19. Februar: 16.30 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder; 19 Uhr Abendmesse

Sa, 20. Februar: 19 Uhr Sonntagvorabendmesse in der Jesuitenkirche;

So, 21. Februar 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit und Opfergang zum Familienfasttag; 19 Uhr Vesper im Altarraum;

Di, 23. Februar: 9 Uhr Gottesdienst; 18.30 Uhr Rosenkranz für Priester und Priesterberufungen;

Mi, 24. Februar: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle des Hauses im Magdalengarten; 19 Uhr Kreuzwegandacht.

JESUITENKIRCHE:

Hl. Messen: Sa 19 Uhr.

Sa, 20. Februar: 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.

HERZ-JESU-BASILIKA:

Hl. Messen: Mo-Sa 7 Uhr, Sonn- und Feiertage 7 Uhr (Singmesse), tgl. 16.20 Uhr Rosenkranz mit Segensandacht.

FRANZISKANERKIRCHE:

Hl. Messen: werktags 8 Uhr, So + Feiertage 8 + 10 Uhr. Beichtgelegenheit: Sa 16-17 Uhr.

Di, 23. Februar: 19.30 Uhr Kreuzwegandacht zum Thema "Mit Jesus auf dem Wege nach Jerusalem (durch die Versuchungen des Lebens)".

HEILIGGEISTKIRCHE:

Hl. Messen: an Werktagen 6.30 Uhr; So + Feiertage 7 Uhr (Singmesse); tgl. 17 Uhr Rosenkranz, 17.30 Uhr Vesper.

KLOSTERKIRCHE DER

KREUZSCHWESTERN (Bruckerg.):

Hl. Messen: Mo 7.10 Uhr Wortgottesdienst; Di 17.45 Uhr Abendmesse; Mi - Sa 7.30 Uhr, Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr.

KLOSTERKIRCHE THURNFELD:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertage, 8 Uhr, werktags 7 Uhr. Jeden Herz-Jesu-

Freitag Aussetzung des Allerheiligsten bis 17 Uhr zur Anbetung.

KIRCHE HEILIGKREUZ:

Hl. Messe: So + Feiertage 8.30 Uhr. Sa 17 Uhr Rosenkranz.

PFARRKIRCHE ST. FRANZISKUS/SCHÖNEGG:

Hl. Messen: So + Feiertage 9.30 Uhr, Di, Do + Sa 19 Uhr. Jeden Mittwoch in der Fastenzeit um 19 Uhr Kreuzwegandacht.

Sa, 20. Februar: 19 Uhr Dekanatsjugendgottesdienst, musikalische Gestaltung: Jugendchor „ConVoce“ / Schönegg;

So, 21. Februar (1. Fastensonntag): 8.30 Uhr Treffpunkt für den Kinderchor in der Kirche; 9.30 Uhr Familiengottesdienst;

Di, 23. Februar: 19 Uhr Gottesdienst; 20 - 21.30 Uhr TANZwege – Kreis- und Gruppentänze aus aller Welt mit Herta Erhart im Pfarrzentrum Schönegg; Energieaustausch: 8 Euro. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 0650/ 4237003 (Herta Erhart).

EVANGELISCHER GOTTESDIENST:

So, 21. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche (Dahnel).

Mitarbeiterfest der Pfarre St. Franziskus



Ehrenamtliche Mitarbeit ist für jede Pfarre unentbehrlich

Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Pfarre St. Franziskus Schönegg waren am Jahresende über 170 Ehrenamtliche zu einem Mitarbeiterfest geladen.

Ein Rückblick in Bild und Ton zeigte das bewegte und lebendige Pfarrgeschehen von den Anfängen bis in die Gegenwart. Das vielfältige Engagement ihrer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen trägt das Pfarrleben seit Gründungstagen. Nicht wenige sind darunter, die bereits seit 25 Jahren und mehr ihre Freizeit in den Dienst der Pfarre stellen. Aus

PFARRE ST. NIKOLAUS HALL

Kreuzwegandachten

Die Pfarre St. Nikolaus Hall lädt jeden Mittwoch um 19 Uhr zu einer Kreuzwegandacht bei den Kreuzwegstationen. Beginn: Mittwoch 24. Februar. Jeden Freitag um 16.30 Uhr wird in der Fastenzeit in der Pfarrkirche St. Nikolaus Hall der Kreuzweg Jesu auf kindgerechte Weise betrachtet (für Kinder bis etwa 12 Jahre).

Schönegger Flohmarkt

Die Pfarre St. Franziskus Schönegg bereitet wieder einen Flohmarkt vor, der Erlös soll als Beitrag zur Anschaffung der neuen Kreuzwegstationen für die Pfarrkirche St. Franziskus dienen.

Gerne angenommen werden: Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Bilder und allen Krims-Krams; leider nicht angenommen werden können: Schuhe, Kleider, Elektrogeräte, Sportartikel, große Möbel.

Warenannahme: Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. März, jeweils von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr.

Verkaufszeiten des Flohmarkts: Donnerstag, 5., und Freitag, 6. März, jew. von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr, am Samstag, 7. März von 9 bis 12 Uhr. An den Verkaufstagen gibt es Kuchen und Kaffee sowie Getränke.

diesem Anlass bedankte sich die Pfarrleitung und der Pfarrgemeinderat für tatkräftigen Einsatz in den verschiedenen Bereichen. Dank gilt in diesem Zusammenhang jenen, die mit viel Zeitaufwand das Video und die Diashow über die Pfarre erstellten, das Fest vorbereiteten und organisierten. Ganz besonders danken wir den Straubschützen, welche die Bewirtung übernommen hatten, so dass alle 120 MitarbeiterInnen den Abend genießen konnten.

**Für den Pfarrgemeinderat
 Elisabeth Kirchebner**

Amtliche Mitteilungen

KUNDMACHUNG

über Verfügungen der Gemeindevahlbehörde vor der Wahl

Anlässlich der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 14. März 2010 wird gemäß § 46 Abs. 3 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1994 verlautbart:

1. Wahlsprengel, Wahllokale und dazugehörige Verbotszonen:

Wahlsprengel 1:

Wahllokal: Europahauptschule, Bachlechnerstraße 2 (Verbotszone 20 m)

Agramsgasse, Arbesgasse, Bachlechnerstraße, Fürstengasse, Krippgasse, Langer Graben, Marktgasse, Oberer Stadtplatz, Pfarrplatz, Salvatorgasse, Schlossergasse, Schmiedgasse, Schmiedtorgasse, Sparkassengasse, Stadtgraben 1-18 u. ab 19 gerade, Waldaufstraße, Wallpachgasse

Wahlsprengel 2:

Wahllokal: Europahauptschule, Krippgasse 5 (Verbotszone 20 m)

Aichheim, Breitenegg, Breitweg, Bruckergasse, Erlerstraße, Fiegerstraße, Fuxmagengasse, Herzog-Otto-Straße, Hötzendorfplatz, Kathreinstraße, Magdalenastraße, Mangstraße, Rudolfstraße, Schumacherweg, Sigmundstraße, Straubstraße, Sulzgassl, Verdroßstraße

Wahlsprengel 3:

Wahllokal: Volksschule am Stiftsplatz, Schulgasse 1 (Verbotszone 20 m)

Eugenstraße, Guarionigasse, Kaiser-Max-Straße 1-8 und 10-19 gerade, Kiechlinger, Kurzer Graben, Milser Straße 1 bis 12, 13, 15, 17, 19, 21 und 23, Mustergasse, Rosengasse, Schergentorgasse, Schulgasse, Stadtgraben 19, 21, 25, 27, 29 und 31, Thurnfeldgasse, Zollstraße

Wahlsprengel 4:

Wahllokal: Hauptschule Schönegg, Kaiser-Max-Straße 46a (Verbotszone 20 m)

Eduard-Wallnöfer-Zentrum, Fuchsstraße 5, Galgenfeldstraße, Gilmstraße, Kranewitterstraße, Milser Straße 14, 16, 18, 20, 22 und 24, Milser Straße 25 bis 37, 39, 41 und 43, Mitterweg, Schinderegg, Tiergarten, Weißenbachgraben ab Haus Nr. 3

Wahlsprengel 5:

Wahllokal: Volksschule am Unteren Stadtplatz, Turnhalle, Unterer Stadtplatz 12 (Verbotszone 20 m)

Brockenweg, Glashüttenweg, Innweg, Pigar, Salzburger Straße, Schopperweg, Siberweg, Untere Lend

Wahlsprengel 6:

Wahllokal: Hauptschule Dr. Posch, Gerbergasse 2 (Verbotszone 20 m)

Aichingerweg, Bahnhofstraße, Behaimstraße, Brixnerstraße, Essacherstraße, Getznerstraße, Haller Au, Innsbrucker Straße, Löfflerweg, Obere Lend ab HNr. 6, Riedau, Rohrbachstraße, Schlöglstraße, Sigweinweg, Tschidererweg, Weinfeldgasse, Winterthurerstraße

Wahlsprengel 7:

Wahllokal: Hauptschule Dr. Posch, Gerbergasse 2 (Verbotszone 20 m)

Alte Landstraße, Burgfrieden, Fassergasse 1 bis 31 ungerade, ab 33 alle, Haller Feld, Heiligkreuzer Feld, Kugelanger, Lorettostraße, Loretto-Umgebung, Südtiroler Straße, Trientlstraße, Vitlgasse, Ziegelweg, Zottstraße

Wahlsprengel 8:

Wahllokal: Gesundheits- und Sozialsprengel, Erlerstraße 2 (Verbotszone 20 m)

Badgasse, Bozner Straße, Fassergasse 1 bis 30 gerade, Kranerbichl, Lindengassl, Möslweg, Osterfeld, Pöllstraße, Purnerstraße, Recheisstraße, Reimmichlstraße, Rumer Steig, Samerweg, Scheidensteinstraße, Schobersteig, Schweygerstraße, Sewerstraße, Speckbacherstraße, Thaurer Straße

Wahlsprengel 9:

Wahllokal: Volksschule Schönegg, Kaiser-Max-Straße 46a (Verbotszone 20 m)

Aichatstraße, Faistenbergerstraße 1 - 12, Gaislöd, Kaiser-Max-Straße 9 - 17 ungerade, ab 21, Krajncstraße, Schlanggfeld 1, 3, 5, 7, Schranne, Sparberegg

Wahlsprengel 10:

Heime (Verbotszone 20 m)

Wahllokal:

Haus zum guten Hirten, Fassergasse 32 - Wahlzeit von 8.30 bis 9.30 Uhr

Wahllokal:

Pflegeheim St. Klara, Unt. Stadtplatz 14a - Wahlzeit von 10.30 bis 11.30 Uhr

Wahllokal:

Haus im Seidnergarten, Zollstraße 6 (zuständig für Milser Straße 4a - Haus im Stiftsgarten, Zollstraße 6 - Haus im Seidnergarten und Zollstraße 8 - Haus im Magdalenengarten) - Wahlzeit von 12.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 11:

Wahllokal: Städtischer Bauhof, Augasse 6 (Verbotszone 20 m)

Amtsbachgasse, Augasse, Burg Hasegg, Försterpark,

Gerbergasse, Lendgasse, Münzergasse, Obere Lend bis 5, Pfannhausstraße, Raiffeisenplatz, Saline, Stolzstraße, Uferweg, Unterer Stadtplatz

Wahlsprengel 12:

Wahllokal: Kindergarten Schönegg, Weißenbachstraße 5a (Verbotszone 20 m)

Aichatfeld, Bei der Säule, Faistenbergerstraße ab 14, Fuchsstraße 2, 4, 6, 8, 10, Milser Straße 38, 40, 42, 44, ab 45 alle, Schlanggfeld 2, 4, 6, 8, ab 9 alle, Schönegg, Weißenbachgraben 1,2, Weißenbachstraße

2. Wahlzeit: 7.00 bis 16.00 Uhr (außer Wahlsprengel 10 - Heime)

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe und Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise. Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.

3. Im Gebäude des Wahllokales und innerhalb der Verbotzone

(Verbotzone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet und der Umkreis von 20 m) sind am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Wahlwerberlisten, ferner jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten. Vom Verbot des Waffentragens sind die sich im Dienst befindenden Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Angehörige des Bundesheeres ausgenommen. Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 218,- Euro zu ahnden ist (§ 87 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1994).

Der Gemeindevahlleiter:

Bürgermeister Leo Vonmetz eh.

Informationen über die Möglichkeit der „Briefwahl“

Erstmals besteht auch bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2010 die Möglichkeit der „Briefwahl“ (ohne Beisein einer Wahlbehörde). Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal auszuüben, können die Ausstellung einer Wahlkarte zur Ausübung des Wahlrechtes im Weg der Briefwahl beantragen.

I. An der Tiroler Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Fortsetzung auf S. 4

Lampe
Reisen

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42 5 25



STÄDTEREISE WIEN

inkl. Bahnfahrt

Hotel 4* - Doppelzimmer inkl. Frühstück

gültig bis 31.3. pro Person € 99,-

am 14. März 2010 können nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind. Jede(r) Wahlberechtigte übt sein (ihr) Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er (sie) eingetragen ist. Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben.

II. Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte zur Ausübung des Wahlrechtes im Weg der „Briefwahl“ haben Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal auszuüben.

III. Vorgang bei der Antragstellung und Ausstellung einer Wahlkarte:

1. Antragsort: Die Gemeinde, von der der (die) Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde.

2. Antragsfrist: Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist spätestens am zehnten Tag vor dem Wahltag (Donnerstag, 4. März 2010) schriftlich oder am fünften Tag vor dem Wahltag (Dienstag, 9. März 2010) mündlich bei der Heimatgemeinde zu stellen.

3. Beginn der Ausstellung: Nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel (frühestens ab 4. März 2010)

4. Antragsform: Schriftlich oder mündlich
Schriftliche Anträge können nach Maßgabe der vorhandenen technischen Möglichkeiten auch telegrafisch, fernschriftlich, mit Telefax, elektronisch oder in jeder anderen technisch möglichen Weise eingebracht werden. Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch ein Dokument nachzuweisen, beim schriftlichen Antrag kann die Identität, sofern der Antragsteller nicht amtsbekannt ist oder der Antrag im Fall der elektronischen Einbringung nicht digital signiert ist, auch auf andere Weise, insbesondere durch Vorlage der Ablichtung eines Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde, glaubhaft gemacht werden.

IV. Die Wahlkarte und ihre Verwendung:

1. Die Wahlkarte ist ein weißer verschließbarer Briefumschlag.

2. Wird dem Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stattgegeben, so wird von der Gemeinde, die die Wahlkarte ausstellt, in diese Wahlkarte ein Wahlkuvert und je ein amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates und für die Wahl des Bürgermeisters eingelegt, und sodann unverschlossen dem (der) Antragsteller(in) oder einer von ihm (ihr) bevollmächtigten Person zugesandt bzw. übergeben. Der (Die) Antragsteller(in) hat die Wahlkarte bis zur Stimmabgabe sorgfältig zu verwahren. Für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten, amtliche Stimmzettel oder Wahlkuverts darf kein Ersatz ausgefolgt werden.

3. Der (Die) Wahlkarteninhaber(in) kann die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben (Briefwahl) und muss nicht bis zum Wahltag zuwar-

ten. Hierzu hat der (die) Wähler(in) der Wahlkarte die amtlichen Stimmzettel und das Wahlkuvert zu entnehmen, die amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen, die ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen. Sodann hat er (sie) auf der Wahlkarte durch Unterschrift eidesstattlich zu erklären, dass er (sie) die amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt hat, anschließend die Wahlkarte zu verschließen und so rechtzeitig im Postweg an die Heimatgemeinde zu übermitteln, dass die Wahlkarte dort spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag (Freitag, 12. März 2010) einlangt. Aus der Wahlkarte mit der eidesstattlichen Erklärung müssen die Identität des (der) Wählers (Wählerin) sowie der Ort und der Zeitpunkt des Zurücklegens des Wahlkuverts in die Wahlkarte hervorgehen.

V. Wahlberechtigte, die eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen ihr Wahlrecht nur im Weg der Briefwahl oder unter Vorlage der Wahlkarte vor der Wahlbehörde ausüben, in deren Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Duplikate für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten oder weitere amtliche Stimmzettel dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden.

**Der Gemeindevorstand:
Bürgermeister Leo Vonmetz eh.**

KUNDMACHUNG

Am Mittwoch, 24. Februar 2010, um 18.00 Uhr, findet im Rathaus, Ratssaal, eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

TAGESORDNUNG

1. Niederschrift vom 15.12.2009
2. Nachbesetzung im Stadtrat und in Ausschüssen
3. Antragstellung zur Offenhaltung von Verkaufsstellen anlässlich der Veranstaltung "Nightseeing" am 25.10.2010
4. Änderung der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Stadtgemeinde Hall in Tirol
5. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 8/2009 betreffend eine Teilfläche des GSt 1367, KG Hall in Tirol (Bereich Baulandumlegung Schönegg)
6. Änderung des allgemeinen und Neuerlassung des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 11/2009 betreffend Gste 1358, 1361, 1362 sowie Teilflächen der Gste 1359 und 1360, alle KG Hall in Tirol (Teilbereich Baulandumlegung Schönegg)
7. Änderung des allgemeinen und Neuerlassung des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 14/2009 betreffend GSt 274/5, KG Hall in Tirol (Stadt

graben)

8. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 1/2010 betreffend GSt .606 und eine Teilfläche des GSt 145, beide KG Hall in Tirol (Fassergasse)
9. Neuerlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 1/2010 betreffend GSt .606 und eine Teilfläche des GSt 145, beide KG Hall in Tirol (Fassergasse)
10. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2/2010 betreffend Gste 566/4, 566/11 und eine Teilfläche des GSt 566/5, alle KG Hall in Tirol (Brockenweg)
11. Änderung bzw. Neuerlassung des allgemeinen und Neuerlassung des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 4/2010 betreffend Gste 566/4, 566/11 und eine Teilfläche des GSt 566/5, alle KG Hall in Tirol (Brockenweg)
12. Neuerlassung des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 2/2010 betreffend GSt .516 und eine Teilfläche des GSt 649/1, beide KG Hall in Tirol (Innsbrucker Straße/Behaimstraße)
13. Neuerlassung des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 3/2010 betreffend GSt 3744/3, KG Heiligkreuz I (Purnerstraße)
14. Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 5/2010 betreffend Gste .784, .1070 und 139, alle KG Hall in Tirol (Fassergasse/Amtsbachgasse)
15. Neuerlassung des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 6/2010 betreffend eine Teilfläche des GSt 805/2, KG Hall in Tirol (Trientlstraße/Alte Landstraße)
16. Beteiligung am Interreg-IV-Projekt "Alte Städte - Neues Leben" mit der Gemeinde Klausen (Südtirol)
17. Genehmigung von Nachtragskrediten für das Haushaltsjahr 2009
18. Genehmigung von Abweichungen zum Haushaltsjahr 2009
19. Jahresrechnung für das Jahr 2009
20. Liegenschaftsangelegenheiten der Hall AG/Stadt Hall Immobilien GmbH
21. Nachtragskredite
22. Mittelfreigaben
23. Auftragsvergaben
24. Straßenverkehrsangelegenheiten
25. Straßenbenennungen
26. Personangelegenheiten
27. Anträge, Anfragen, Allfälliges

**Der Bürgermeister
Leo Vonmetz e.h.**

Auszeichnung für städteübergreifende Stadtmarketing-Initiative

Bei einer großen Gala im Wiener Messezentrum wurden vor knapp 1000 geladenen Gästen aus allen Bundesländern die Siegerprojekte der Initiative „Wirtschaft in der Region“ des Wirtschaftsbundes vorgestellt und ausgezeichnet. Über 1150 Projekte zur Stärkung der regionalen Wirtschaft wurden zum Wettbewerb eingereicht, das an die Unternehmer übergebene Preisgeld betrug insgesamt 150.000 Euro.

Das Stadtmarketing Hall hat gemeinsam mit anderen Tiroler Städten einen Erfahrungs- und Datenpool erarbeitet, der die Besucherfrequenzen in den Innenstädten misst und vergleichbar macht. Mit den Ergebnissen können Städte nun erstmals ihre Besucherströme gegenüberstellen und gemeinsam an Strategien für die Stadtbelebung



v.l.: Mag. Michael Gsaller / Stadtmarketing Hall, LRin Patrizia Zoller-Frischauf, KR Dr. Jürgen Bodenseer / WK Tirol

arbeiten. Diese städteübergreifende Initiative konnte die 20-köpfige Jury überzeugen und wurde als eines von sechs Bundessiegerprojekten ausgezeichnet.

Luftgewehr und Luftpistole:

Stadt- und Gildemeisterschaft

Die Stadtgemeinde Hall in Tirol veranstaltet am Freitag, 5. März, Samstag, 6. März, und Sonntag, 7. März, am Bezirksschießstand in Mils die heurige Stadtmeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen. Gleichzeitig werden die Gildemeisterschaften abgehalten. Die Durchführung hat wieder die Schützengilde Hall übernommen.

Teilnahmeberechtigt sind alle in Hall wohnhaften Personen, Stamm-Mitglieder der Haller Vereine und Schüler der Haller Schulen ab vollendetem 10. Lebensjahr beim Luftgewehr, ab dem 16. Lebensjahr bei der Luftpistole. Gewehre und Pistolen werden kostenlos von der Schützengilde zur Verfügung gestellt. Weiters findet das Haller Mannschaftsschießen für Vereine, Firmen- oder Hobbymannschaften statt. Stellung: sitzend aufgelegt, Nenngeld pro 3er-Mannschaft 13 Euro. Nähere Informationen dazu bei: OSM Arno Gufler unter Tel. 0664/88 600 652.

Schießzeiten: Freitag, 5. März, 14-22 Uhr; Samstag, 6. März, 10-22 Uhr; Sonntag, 7. März, 10-18 Uhr. Kassaschluss: 30 Minuten vor Ende der Schießzeiten.

Schießprogramm für alle Klassen: 5 Schuss Probe und 20 Schuss Serie nicht wiederholbar! Nenngeld: 6 Euro samt Munition und Scheiben, Jugend und Jungschützen frei! Die Siegerehrungen der Stadtmeisterschaft und der Gildemeisterschaft finden am Freitag, 12. März, um 18 Uhr in der Schießhalle statt. Klasseneinteilung und nähere Einzelheiten werden im Schießstand bekannt gegeben.

Welttag der Fremdenführer

Am Samstag, 20. Februar, wird wieder der Welttag der Fremdenführer begangen. An diesem Tag in acht Tiroler Städten (Innsbruck, Hall, Schwaz, Rattenberg, Kufstein, Kitzbühel, Reutte und Landeck) bieten die Tiroler Fremdenführer kostenlos Führungen zu verschiedenen Themen an. Sämtliche Spendeneinnahmen an diesem Tage kommen abzugsfrei einer bedürftigen Tiroler Familie zugute.

In Hall wird Christian Kayed zum Thema „Haller Häuser erzählen Geschichten“ eine Führung anbieten; Start ist um 14 Uhr vor dem Gasthof Engl am Unteren Stadtplatz.

Andrea Weber wiederum wird Wissenswertes zum Thema „Das Hall der Jahre 1809 und 1810“ anlässlich des 200. Todestages Andreas Hofers vermitteln. Start dieser Führung ist um 16 Uhr vor dem Brunnen am Oberer Stadtplatz.

Vereinsnachrichten

Gartenbauverein Hall und Umgebung

Nicht mehr allzu fern ist das Frühjahr, Zeit also, sich Gedanken zu machen über anstehende Arbeiten in den Gärten. Der Gartenbauverein Hall und Umgebung lädt herzlich ein zum Fachabend am Mittwoch, 24. Februar, 20 Uhr, in der Burgtaverne Hall. Gartenmeisterin Antonia Angerer wird floristische Anregungen zu „Blumen, Töpfe, Bänder“ geben, und Stadtgartenmeister Florian Fischler informiert: „Was tun mit den überwinterten Zimmer- und Kübelpflanzen“.

Seniorenclub Hall/Mils

Der nächste Stammtisch findet am Freitag, 5. März, um 15 Uhr im Kolpingstüberl statt. Kegeln am Freitag, 12., und Freitag, 26. März, jeweils 17 bis 19 Uhr im Sozialhaus in Wattens. Karten und Spiele-Nachmittage am Donnerstag, 4., und Donnerstag, 18. März, ab 14 Uhr.

Am Mittwoch, 17. März, Winterwanderung in der Leutasch; Abfahrt um 13 Uhr vom Kurhaus Hall (in Mils um 12.30 Uhr).

Jeden Montag 15 - 16 Uhr Schwimmen im Hallenbad des Franziskanergymnasiums.

Zum Geburtstag im März gratuliert der Seniorenclub Hall-Mils recht herzlich:

Anni Bickel, Erika Hilbert, Georgine Monz, Anton Peer, Anni Pig, Hilde Pogatschnig, Leo Primisser, Luise Primisser, Johanna Sagmeister, Maria Schick, Josef Schild, Helmut Thum, Berta Wirtenberger, Lotte Wopfner, Robert Zanger.

Österr. Pensionistenverband

Die Jahreshauptversammlung des PV Hall mit Neuwahlen findet am Donnerstag, 25. Februar, um 14 Uhr statt, im Anschluss Kaffeenachmittag. Anträge zur JHV können bis 22. Februar beim Vorsitzenden eingebracht werden.

Zum Geburtstag im Februar gratuliert der PVÖ ganz herzlich:

Walter Gasser, Gertrude Grosch-Mantl, Gertraud Haselberger, Mathilde Lettenbichler, Renate Madritsch, Georgine Monz, Pauline Pitschadel, Hildegard Pogatschnig, Robert Schweighofer, Heilgard Steinacher, Dietmar Willard, Karl Winkler.



Eugenstraße 9
Hall in Tirol
Tel.: 05223 / 55256
www.schwarzer-adler-hall.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag bis Samstag sowie Sonn- und Feiertage durchgehend 9.00-24.00 Uhr. MONTAG RUHETAG!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Franz Hintenegger & Team

"So ein Theater ums Geld"

Im TPZ präsentiert die Maturaklasse des Franziskanergymnasiums das Ergebnis ihres Projektes rund ums Geld. Sie haben das Vertrauen



in die Banken verloren? Oder sogar Ihr Geld? Sie drehen und wenden jedes Ihrer Geldstücke in Zeiten der Krise? Dieses "Geld-Stück" können Sie auch drehen und wenden, wie Sie wollen, am Ende werden Sie mit dem Gefühl hinausgehen, mehr erfahren zu haben, als Sie jemals über Geld wissen wollten. Das Ergebnis der Recherche der SchülerInnen ist nämlich: Geld stinkt doch. Termine: Donnerstag, 18., und Sonntag, 21. Februar, 20 Uhr im Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) / Lobkowitzgebäude.

Traditionskanzlei eröffnet neues Rechtsanwaltsbüro in Hall

Vor über hundert Jahren wurde in Innsbruck die Rechtsanwaltskanzlei Waizer & Waizer gegründet. Vergangene Woche wurde mit Mandanten und Freunden das neue Büro in Hall am Pfarrplatz 4 bei einer kleinen Feier offiziell eröffnet. Kanzleileiter Mag. Hansjörg Waizer freute sich besonders: "Neben der neuen Herausforderung kann ich als Haller nun ganz in der Nähe meiner Wohnung arbeiten." Eine Besonderheit der Kanzlei ist, dass Künstler aus der Region die Möglichkeit haben, dort auszustellen. Derzeit sind Werke von Rosmarie Mayer aus Absam zu sehen. Bei der Eröffnung waren u.a. dabei: Steuerberater Christof Metzler, Stadtamtsdirektor Dr. Bernhard Knapp, StR. Dr. Johannes Margreiter, Richter Dr. Johann Arnold sowie die RRB-Direktoren Josef Graber und Peter Grassl.



v.l.: RA Dr. Walter Waizer, RA Mag. Hansjörg Waizer und Richter Dr. Hans Arnold

Jürgen Wegscheider: LiteraTierisches im TPZ

Das Theaterpädagogische Zentrum lädt herzlich ein zu einem Gastspiel des österreichischen Schauspielers Jürgen Wegscheider am Freitag, 19. Februar, um 20 Uhr im Lobkowitzgebäude.

"LiteraTierisches" - eine satirische Lesung mit Jürgen Wegscheider verspricht ein sehr amüsanter Abend zu werden. Ein Löwe spaziert durch Berlin, ein Frosch übt sich als Dirigent, ein Bär wandert über den Semmering. Diesen und anderen Tieren hat sich der Schauspieler Jürgen Wegscheider

gewidmet und sich dabei an Texten von Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz, Manfred Kyber, Johann Wolfgang von Goethe, Wilhelm Busch, Christian Morgenstern, Hanns von Gumpenberg bis zu den Gebrüdern Grimm bedient.



Jürgen Wegscheider

Neue Sicherheitsinitiative des Alpenvereins Hall: LVS-Trainingsfeld Lizumerhütte

Die Lizumerhütte des Haller Alpenvereins ist die erste OeAV-Schutzhütte in Tirol, die über ein eigenes, neues und permanentes LVS-Trainingscamp verfügt.



Zusätzlich zu diesem Angebot für Lawinen- und Tourenkurse, für Ausbildung und Training, für Alpinsportler, Instruktoren, Übungsleiter, AV-Sektionen, Bergrettung, Bergwacht, Alpinpolizei, USI etc. ist bei der Lizumerhütte der neue LVS-checkpoint von Alpenverein und Bergrettung installiert. Skitouren- und Variantenfahrer, Schneeschuhgeher, Snowboarder und andere Interessierte können hier unter realistischen Bedingungen die richtige Anwendung des Lawinenverschüttetensuchgerätes (LVS) üben. "Es kann nicht sein, dass Skitourengeher fast schon ins kriminelle Eck gedrängt werden. Aber wer abseits der Pisten unterwegs ist, muss sich der Verantwortung selbst und anderen gegenüber voll bewusst sein. Die Angebote des AV zur Vorbeugung von Lawinenereignissen lauten Information, Schulung, Kurse", betont Gerald Aichner. Deshalb bietet der AV Hall nahe der Lizumerhütte nun ein ständiges Trainingsfeld zum Üben der Verschüttetensuche mittels LVS an.

Trainingsanlage

Das LVS-Trainingscamp ist eine Trainingsanlage für die Lawinenverschüttetensuche. Im Trainingsfeld können verschiedene Verschüttetenszenarien

nachgestellt werden. Hier kann jeder den Umgang mit dem LVS-Gerät an Ort und Stelle trainieren, von der einfachen bis zur komplizierten Mehrfachverschüttung kann alles geübt werden. Im Trainingsgelände bei der Lizumerhütte befinden sich mehrere, in verschiedenen Tiefen im Schnee vergrabene LVS-Sender. Von einer Steuerzentrale aus können die LVS-Sender mittels Funk-Befehl aktiviert werden.

LVS-Testsäule

Mit der LVS-Testsäule wollen Alpenverein und Bergrettung Tirol das Gefahrenbewusstsein und die Eigenverantwortung der TourengeherInnen steigern. Die Appellwirkung zielt dabei konkret auf die konsequente Mitnahme funktionstüchtiger und moderner Lawinen-Verschütteten-Suchgeräte (LVS) ab. Dies vor dem Hintergrund der Tatsache, dass immer noch ca. 1/3 der Tourengeher auf diese Standard-Notfallausrüstung verzichten.

Die LVS-Anlage kann von jedermann/frau und von Gruppen gegen Anmeldung benutzt werden. Anfragen + Anmeldung an Hüttenwirt Sepp Partl (www.lizumerhuetten.at) unter Tel. 05223 / 52111 od. 0664/1386 401 od. info@lizumerhuetten.at

Lesung im Gymnasium: "Auf der Flucht"

Am Dienstag, 23. Februar, 19 Uhr, stellen die SchülerInnen der 7. Klassen des Haller Franziskanergymnasiums unter dem Titel „Auf der Flucht“ eigene Texte zum Thema „Asyl“ vor.

In ihren Texten versuchen die SchülerInnen aus der Perspektive unbegleiteter jugendlicher Flüchtlinge deren erste Schritte in Österreich nachzuempfinden. Unter dem Begriff „unbegleitet“ werden Jugendliche



SchülerInnen setzen sich mit jungen Flüchtlingen auseinander

erfasst, die ohne erwachsene Begleitung als Flüchtlinge nach Österreich gekommen sind. In Hall stehen zwei soziale Einrichtungen des SOS-Kinderdorfes (BIWAK und BEWOG) für ungefähr 50 Jugendliche zur Verfügung. Mit diesem subjektiven Beitrag beenden die SchülerInnen ihr fächerübergreifendes Projekt „Auf der Flucht“. Sie haben sich dabei mit dem Los unbegleiteter jugendlicher Flüchtlinge auseinander gesetzt. Die Texte geben Eindrücke

wieder, die die SchülerInnen seit November 2009 bei vielen Begegnungen mit Jugendlichen aus dem Haller BEWOG gewonnen haben. Die Wagnisse einer Flucht, das Leben in Afghanistan, die Schwierigkeiten des Asylprozesses, die ersten Schritte eines Lebens in Österreich haben die SchülerInnen in den Texten verarbeitet, die sie in der neuen Bibliothek des Franziskanergymnasiums, Kathreinstraße 6, vorstellen.

"Findling" - Konzert in Schönegg



Gruppe "Findling"

Die Musikgruppe Findling ist am Sonntag, 28. Februar um 20 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus in Schönegg zu Gast. Die sechs MusikerInnen singen Lieder in Tiroler Mundart, die von Herzen kommen und zu Herzen gehen. Gespielt auf Musikinstrumenten der traditionellen Volksmusik, erzählen die Lieder von berührenden Erlebnissen des Alltags, von großen Hoffnungen und zerplatzten Träumen.

Die Texte wollen einladen, sich auf das Leben einzulassen und mit wachen Sinnen durch die Welt zu gehen. Und so passt die Musik von Findling bestens zum 25-Jahr-Jubiläum, das die Pfarre Hall-Schönegg begeht.

Eintritt: 10 Euro. Vorverkauf im Pfarrbüro: Mittwoch, 24., und Freitag, 26. Februar, jeweils von 17 bis 19 Uhr. Karten auch an der Abendkasse.

Kasperltheater im Stromboli

Am kommenden Sonntag, 21. Februar, gibt es um 15 Uhr im Stromboli eine Vorstellung Kasperltheaters Bunttes Puppenkarussell. Gezeigt wird das Stück "Mi - Ma - Mo, was passiert im Zoo?" (für Kinder ab 3 Jahren). Kasper sollte eigentlich aufpassen, dass der Kuchen nicht verbrennt. Zugleich will er das Publikum unterhalten und obendrein noch seine tägliche Gymnastik mit Musik machen. Der Kuchen bleibt auf der Strecke und verbrennt. Großmutter will einen neuen backen, aber Kasper ist so ungeduldig, dass sie ihn in den Zoo schickt. Idee und Spiel: Julia Schumacher-Fritz

www.bunttes-puppenkarussell.at

Tagesseminar Achtsame Kommunikation

Im Pfarrzentrum St. Franziskus in Schönegg findet am Samstag, 27. Februar, von 9 bis 18 Uhr ein Tagesseminar zum Thema "Achtsame Kommunikation" statt. Referentin ist Julia Strauhal. Unterstützt wird diese achtsame Haltung durch das Modell der vier Schritte der „Gewaltfreien Kommunikation“. Der Kath. Familienverband Hall/Zweigstelle Schönegg lädt zu diesem Seminar ganz herzlich ein. Kosten: 15 Euro für Mitglieder des Familienverbandes, 20 Euro für Nicht-Mitglieder, Informationen und Anmeldung bitte bis 22. Februar bei Theresia Stonig unter Tel. 0699/11373564.

Konzertabende der Musikschule

In den nächsten Tagen veranstaltet die Städtische Musikschule Hall spezielle Konzertabende im Barocken Stadtsaal für die einzelnen Fachgruppen. Diese Auswahlkonzerte geben jungen, besonders talentierten MusikerInnen die Gelegenheit, ihr Können einem breiten Publikum zu präsentieren, sei es solistisch oder in verschiedenen Ensembles. Zugleich sind diese Veranstaltungen für viele eine wichtige Generalprobe für den kommenden Wettbewerb Prima la musica, der Anfang März in St. Johann stattfinden wird.

Die Termine der Musikschul-Konzerte sind:

- Donnerstag, 18. Februar, 19 Uhr: Zupfinstrumente
- Mittwoch, 24. Februar, 19 Uhr: Blasinstrumente
- Dienstag, 2. März, 19 Uhr: Streichinstrumente und Klavier.

Alle drei Konzerte finden im Barocken Stadtsaal statt. Die Bevölkerung von Hall und Umgebung ist herzlich zu diesen Veranstaltungen eingeladen, der Eintritt ist frei!

HALlegro und Duo Vivo

Das Orchester HALlegro wird in erweiterter Besetzung (70 MusikerInnen) unter der Leitung von Otmar Huber am Samstag, 27. Februar, 20 Uhr, im Kurhaus Hall konzertieren. Zu hören sein wird u.a. das Konzert für zwei Klaviere und Orchester in D-Moll von Francis Poulenc sowie "Venus" und "Mars" von Gustav Holst. Am Klavier das Duo Vivo aus Griechenland.

„Conjunto de Tango“ und „Choropax“ im KIWI in Absam

Am Sonntag, 21. Februar, 20 Uhr, findet im Absamer Veranstaltungszentrum Kiwi ein Konzert mit "Conjunto de Tango" und dem Wattenener Chor "Choropax" statt. Conjunto de Tango, das sind Alexandra Lechner (Bass), Bernhard Köck (Klarinetten), Florian Baumgartner (Percussion), Joe Laube (Akkordeon), Kurt Larcher (Gitarre) und Lito Fontana (Posaune). Auf dem Programm stehen eigene Arrangements von Astor Piazzolla und anderen südamerikanischen Komponisten. Eintritt: freiwillige Spenden.



**Physiotherapie
Hall**

**Thomas
Eliskases**

**6060 Hall i. T.
Zollstraße 12a (Speckbacherareal)
Tel. 0699-10 65 57 61
Termin nach tel. Vereinbarung
Massage-Gutscheine!**

SPENGLER



GLASER

DACHDECKER

Metall- Ziegel- und Eternitdächer, Glasdächer, Glaswände
Glastüren, Spiegel, Küchenrückwände, Reparaturverglasungen

6060 Hall, Lorettostr. 6 Tel.: 05223/57440, Fax DW 16, info@anker-glas.at, www.anker-glas.com

Kleinanzeigen

Zu vermieten: Hall, zentrumsnahe **Garconniere**, 27 m², in **Privathaus**; eigener Eingang, Wohnküche, Schlafkabinett, Dusche/WC, teilmöbliert, Zentralheizung, N-O-Lage, AAP, Miete: 270 Euro + BK. Kautions. An berufstätige Einzelperson (männlich). Tel. 0680 / 3147214, von 17 bis 19 Uhr.

Zu mieten gesucht: alleinstehender Mann sucht **Garconniere** im Raum Hall max. Miete inkl. BK Euro 440,-, Kontakt erbeten unter: 0663 / 36 33 851

Suche zuverlässige **Reinigungskraft für Geschäftslokal** in Hall. 5 x 2 Stunden pro Woche. Anstellung als geringfügig Beschäftigte. Tel. 0699 / 88 77 95 45 (ab 18.30 Uhr)

Zu vermieten: Ein-Zimmerwohnung in Hall, ab sofort, Tel. 0650 / 984 33 15

Suche Kleinwohnung zu kaufen (Garconniere) um ca. Euro 100.000,-. Bedingung: Parkplatz und vernünftige Betriebskosten. Muss nicht sofort beziehbar sein. Tel. 0699 / 14 02 34 34.

Büros zu vermieten: Nähe Autobahnanschluss Hall / West, Größe ca. 100 m², mit 2 Parkplätzen, Kellerabteil. Thurner Zimmereiunternehmen GmbH, Hr. Gratl, Tel 0 52 23 / 57 9 18

Tiefgaragenplätze in der Kugelangergasse **zu vermieten bzw. zu verkaufen**. Größen: ca. 12 m² bis 25 m². Thurner Zimmereiunternehmen GmbH, Hr. Gratl, Tel 0 52 23 / 57 9 18

Penthouse-Büro, 126 m², in **bester Lage, Gewerbepark Süd in Mils**, zu vermieten. Tel. 0 52 23 / 44 7 88

Zentrum für ganzheitliche Schönheits- und Gesundheitspflege. **Mihalits Cosmétique**, Hall, Fuxmagengasse 2. **Telefonische Voranmeldung: 0 52 23 / 57 1 82**

„Nimma weit“ – **Hall, Eugenstraße 9. Neues LED-Lenser Sortiment eingetroffen:** Stirnlampe H5, Handlampe P7, Minilampe für Schlüsselanhänger, Laserpointer, und vieles mehr. Geöffnet: Do – Fr 9.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 17.00 Uhr, Mo – Mi nach Vereinbarung. info@nimma-weit.at, www.nimma-weit.at

Schülerhilfe! Die Nachhilfe Theresia Glugovsky

MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Individualle Betreuung
Qualifizierte & erfolgreiche NachhilfelehrerInnen

INNSBRUCK, 0512 / 570557
HALL, 05223 / 52737
SCHWAZ, 05242 / 61077
WÖRGL, 05332 / 77951
TELS, 05262 / 63376
WWW.SCHUELERHILFE.AT

Nordic Walking Schnupper Kurs Hall 2010: Erlernen der Grundtechnik – Info zum Stockmaterial – Dehnen + Kräftigen. Kursdauer 2 ½ Stunden inkl. Leihstöcke, **Treffpunkt: Montag, 1. März 2010**, 16.00 – 18.30 Uhr, Hall, **Kirche Schönegg**. Kosten: Euro 10,-, Info + Anmeldung Askö-Landesverband Tirol, Club Aktiv Gesund, Tel. 0512 / 58 91 12 – 12, www.askoe-tirol.at e-Mail: fitness@askoe-tirol.at

GUTES aus der NATUR - Feinkost - BIO - VINOTHEK. **Tiroler Berglamm** Fleischpaket ca. 7 kg um Euro 84,-. Jetzt bestellen! Hall, Eugenstraße 12, Tel. 20402, Mo – Sa, 9.00 – 13.00 Uhr + Fr. 14.30 – 18.30 Uhr www.Gutes-aus-der-Natur.at, **LEBENSQUALITÄT durch Regionalität.**

Letzte Chance! WSV bei Sport Lutz! Ski-Rolli –40 %, Odlo Winterjacken –40%, Schi-Bekleidung –40%, Top-Schische –30%! **Aktiv Sport Lutz**, Schlossergasse 15, Tel. 0 52 23 / 41 333, www.sport-lutz.com - **schaug' ein!**

Eine bleibende Erinnerung, ein besonderes Geschenk! Ich zeichne **Portraits** mit Rötel- oder Graphitstift **nach Foto**. Rufen Sie mich an: Claudia Kastner, Tel. 0664 / 17 64 905.

Tafeläpfel, verschiedene Sorten, sowie **Apfelsaft** naturtrüb, ohne Zusätze. Verkauf Lechner, Hall / Heiligkreuz, Purnerstraße 8, Tel. 0 52 23 / 54 8 65 bzw. 0676 / 835 845 702

Freundliche und engagierte Verkäuferin, gerne auch ältere Arbeitnehmerin, **für Gemüsegeschäft** in Hall gesucht. (Stundenweise). **Festanstellung** zu besten Bedingungen. Tel. 0 52 23 / 4 69 68

98 99 oder Tel. 0 52 23 / 53 1 82
Vorbestellung bei **Café Piccolino**, Tel. 0650 / 7 19
Etschmanns „Nagelburg Tatar“ jeden **Freitag** auf

Schülerhilfe verschenkt praxisnahe Übungsbücher

Halbzeit im Schuljahr! Das Semesterzeugnis entscheidet zwar noch nicht über den Aufstieg, ist jedoch eine wichtige Information über den gegenwärtigen Leistungsstand des Schülers. Erhöhte Aufmerksamkeit ist jetzt nötig, falls das Semesterzeugnis nicht so ausgefallen ist wie erwartet. Nun gilt es, sich optimal auf Schularbeiten und mündliche Prüfungen vorzubereiten. Mit Fleiß und der richtigen Unterstützung können SchülerInnen in der verbleibenden Zeit viel Lernstoff aufholen und ihre Leistungen verbessern.

Die Schülerhilfe begleitet die Kinder und Jugendlichen Schritt für Schritt auf dem Weg zum schulischen Erfolg und hilft ihnen, persönliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln, Lernziele zu erreichen und Lerndefizite bzw. Lernschwächen langfristig zu beheben. Seit über 20 Jahren fördern qualifizierte und engagierte NachhilfelehrerInnen der Schülerhilfe Kinder und Jugendliche durch individuellen Nachhilfeunterricht in allen Schularten, Klassen und Fächern. Sie gehen gezielt auf die Bedürfnisse und Lernsituationen der SchülerInnen ein, die dadurch bessere Noten erzielen und mehr Selbstvertrauen in ihre Fähigkeiten erhalten. Zum Semesterbeginn verschenkt die Schülerhilfe-Theresia Glugovsky praxisnahe Übungsbücher an interessierte SchülerInnen (unverbindlich und solange der Vorrat reicht). Mehr Informationen dazu finden Sie auf Ihrer regionalen Seite (Aktuelles) unter www.schuelerhilfe.at.

Vereinbaren Sie zusätzlich mit uns einen Beratungstermin und nutzen Sie unser Angebot von zwei Gratis-Schnupperstunden. Die Schülerhilfe ist das erste Nachhilfe-Institut mit TÜV-Siegel nach ISO 9001. **SCHÜLERHILFE** – Theresia Glugovsky, die Nachhilfe in **INNSBRUCK**, Salurner Str. 18, 0512/570557, in **HALL**, Stadtgraben 1, 05223/52737, in **SCHWAZ**, Marktstr. 18 a, 05242/61077, in **WÖRGL**, Speckbacherstr. 8, 05332/77951 und in **TELS**, Obermarktstr. 2, 05262/63376. p.r.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall. Adresse: Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223 / 5845 Dw 218, Fax DW 210; e-mail: stadtzeitung@stadthall.at Redaktion: Mag. Astrid Bachlechner, mobil: **0676/835845218**. Inseratenverwaltung: Ablinger.Garber, Tel. 0 52 23 / 513-31 (Marion Halper), FAX 0 52 23 / 513-30. Druck: Ablinger & Garber GmbH, Hall, Medienturm, Saline Hall, Tel. 0 5223 / 513, FAX 0 5223/513-20. Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Gedruckt in Hall. Ablinger & Garber, Medienturm, Hall in Tirol.

ABLINGER.GARBER